

Gäste

Kerstin Sebald
Matthias Bossert
Sibylle Schulze

Leitung Kita Gartenholz
Leitung Kita Regenbogenhaus
Vorstand DRK Kreisverband
Stormarn e. V.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 01/2023 vom 14.02.2023
6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO - k e i n e -
 - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 6.2.1. Schulzentrum Am Heimgarten
 - 6.2.2. Aktuelle Situation Asyl und Unterbringung
 - 6.2.3. Mietwohnungen Hermann-Löns-Straße 47-49
 - 6.2.4. Fond des Landes Schleswig-Holstein zur Abdeckung sozialer Härten
 - 6.2.5. Einweihung Kita Wulfsdorfer Weg
 - 6.2.6. Erbbaurechtsvertrag
 - 6.2.7. Außengelände Kitas
 - 6.2.8. Fachkräftemangel in den Kitas
 - 6.2.9. Antrag Peter-Rantzau-Haus
 - 6.2.10. Umzug Bruno-Bröker-Haus
 - 6.2.11. Jubiläen
 - 6.2.12. Gemeinschaftshaus Gartenholz
 - 6.2.13. Barrierefreiheit im JuKi 42
7. Anmietung von 7 Wohneinheiten und vorherige Ertüchtigung im Rahmen des Brandschutzes zur Unterbringung von geflüchteten Menschen

2023/025

2023/017

8. Veränderung der Gruppenstruktur der Kindertagesstätte Regenbogenhaus
9. Integrationsgruppe in der Kita Gartenholz **2023/022**
10. Verpflegungskosten in den Kindertageseinrichtungen in Ahrensburg **2023/015**
11. Förderung der Praxisintegrierten Ausbildung für Erzieher*innen **2023/012**
12. Veränderung der Gruppenstruktur in der städtischen Kindertageseinrichtung Schäferweg - Einrichtung einer 2. Krippengruppe **2023/016**
13. Anfragen, Anregungen, Hinweise
- 13.1. Kattensteert
- 13.2. Danksagung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Um 19:30 Uhr begrüßt die Ausschussvorsitzende die Ausschussmitglieder, Gäste sowie die Mitarbeitenden der Verwaltung und eröffnet die Sitzung. Die Ausschussvorsitzende lädt zur Begehung der Räumlichkeiten des Bruno-Bröker-Hauses in der ehemaligen Fritz-Reuter-Schule im Anschluss an die Tagesordnung ein.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende stellt die Gäste aus den Kindertageseinrichtungen und vom Kitaträger vor.

Anwesend sind der Leiter der Kita Regenbogenhaus, Herr Bossert, die Leiterin der Kita Gartenholz, Frau Sebald und die Geschäftsführerin vom DRK Kreisverband Stormarn e.V., Frau Schulze.

Die Ausschussvorsitzende beantragt diese als sachkundige Bürger*innen zuzulassen.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Die Ausschussmitglieder stimmen über die Tagesordnung ab.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 01/2023 vom 14.02.2023

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

6.1. Berichte gem. § 45 c GO

— *keine* —

6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

6.2.1. Schulzentrum Am Heimgarten

Am Freitag, 03.03.2023 fand der Unterricht der Schüler*innen des Schulzentrums Am Heimgarten digital statt. Die Polizei war den ganzen Tag im Schulgebäude im Einsatz. Hintergrund waren Schmierereien in den Toiletten. Das Gebäude wurde von der Polizei sauber übergeben. Am Montag fand der Schulbetrieb wieder normal statt. Aus der Situation konnte viel gelernt werden, was z. B. zu verbessern ist und beim Neubau des Schulzentrums berücksichtigt werden sollte.

6.2.2. Aktuelle Situation Asyl und Unterbringung

Aktuell bilden per 03-2023 661 (Vormonat 641) Asylbewerber, Flüchtlinge, Spätaussiedler und Familiennachzüge Ahrensburg die Grundlage für die Quotenberechnung.

In der Quote des Kreises Stormarn liegt die Stadt damit aktuell per 03-2023 bei $\cdot/25$ (Vormonat $\cdot/36$).

Die Zuweisungszahlen mit 44 angekündigten Personen bis 29.03.2023 sind bereits sehr hoch. Es gab 183 Zuweisungen in 2022 (Vergleich 67 in 2021).

6.2.3. Mietwohnungen Hermann-Löns-Straße 47-49

Der Mietvertrag mit der Neuen Lübecker wird ab dem 01.09.2023 bis zum 30.06.2024 verlängert.

6.2.4. Fond des Landes Schleswig-Holstein zur Abdeckung sozialer Härten

Die Frist zur Einreichung der Anträge gem. der Billigkeitsrichtlinie für den Fond zur Abdeckung sozialer Härten ist bis zum 31.03.2023 verlängert worden.

Bisher wurden drei Anträge an den Kreis Stormarn weitergeleitet.

6.2.5. Einweihung Kita Wulfsdorfer Weg

Die Einweihungsfeier findet am 31.03.2023 von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr statt. Einladungen sind bereits erfolgt.

6.2.6. Erbbaurechtsvertrag

Der Vertrag wurde mit dem neuen Träger pädiko e. V. am 27.02.2023 unterzeichnet. Es gab auch schon weitere Planungs- und Abstimmungsgespräche.

6.2.7. Außengelände Kitas

Im letzten Protokoll Nr. SOA/01/2023 unter TOP 7.2.15 wurde zum Außengelände der Kita Wulfsdorfer Weg und der Stadtzwerge angemerkt, dass diese sehr klein seien.

Für den Wulfsdorfer Weg wurde die Fläche an der Spitze des Grundstückes zum Erlengweg dem Träger gemäß Beschluss von 2019 zur Pacht angeboten. Der Träger hat keinen Bedarf und es abgelehnt.

Für die Stadtzwerge steht gegebenenfalls das linke Grundstück zum Erwerb. Der Fachbereich hat Bedarf angemeldet. Konkretes gibt es derzeit nicht.

6.2.8. Fachkräftemangel in den Kitas

In den letzten zwei Wochen haben sich vier Träger bei der Verwaltung gemeldet und mitgeteilt, dass sie zum Sommer 2023 keine neuen Plätze vergeben bzw. nur in sehr geringer Anzahl, da Fachkräfte fehlen. Ein Träger verliert zum 01.04. eine Fachkraft und zum Sommer drei weitere. Dort wird gerade geprüft, wie man die Betreuung der verbleibenden Kinder sicherstellen kann. Ein anderer Träger kann nur noch eine statt zwei Gruppen (Kinder die bleiben) weiter betreuen, sofern keine weiteren Fachkräfte gefunden werden. Selbst Geschwisterkinder können nicht aufgenommen werden.

Ein weiterer Träger hat bereits die Änderung zum Bedarfsplan gestellt, da hier die Betreuungszeiten von 16:00 Uhr auf 14:00 Uhr reduziert werden müssen, um eine Betreuung sicherzustellen. Bei dieser Einrichtung ist es in den vergangenen Wochen vermehrt dazu gekommen, dass die Kinder abgeholt werden mussten oder auch einige Tage nicht betreut werden konnten.

Den Eltern ist es wichtig, dass eine verlässliche Betreuung stattfindet, um arbeiten zu können. Eltern sind unzufrieden und melden sich bei der Verwaltung.

Die Eltern werden gebeten, sich an die Landeselternvertretung zu wenden. Das Land beabsichtigt, vorbehaltlich der Haushaltsberatungen, die Praxisintegrierte Ausbildung für Erzieher*innen (PiA) mit 800 € statt 400 € zu fördern. Auch sollen nun PiA-Heilerzieher*innen an zwei Schulstandorten erprobt werden und mit 800 € im ersten Jahr gefördert werden. Außerdem soll PiA-SPA (Sozialpädagogische Assistent*innen) erprobt werden. Es wird derzeit versucht, Schulen dafür zu gewinnen. Geplant sind 600 € für zwei Jahre. Für Quereinsteiger soll die Anzahl und der Zuschuss um 100 € monatlich für sechs Monate erhöht werden. Monatlich 1.200 €. Ab 2024 sollen örtliche Träger drei Dual-Studierende mit 800 € monatlich gefördert bekommen. Ob diese an freie Träger gegeben werden oder ob der Kreis sie selbst behält, weiß noch niemand.

Das ist ein richtiger Schritt, wird aber nicht über den aktuellen Fachkräftemangel hinweghelfen. Außerdem ist ein Zuschuss für Träger unattraktiv, da Restkosten verbleiben.

Eine Änderung im Bedarfsplan aufgrund fehlender Fachkräfte muss erfolgen, da nach der Gruppenstruktur der SQKM-Satz (Standard-Qualitäts-Kosten-Modell) gezahlt wird. Erfolgt keine Änderung wird gegen geltendes Recht verstoßen und der Kreis wird die Mittel zurückfordern.

Es sind bereits für das Jahr 2021 und 2022 Rückrechnungen erfolgt, die immer noch in der Abstimmung mit dem Kreis liegen. Die Verwaltung kontrolliert die Wohnsitzanteile wie die Gruppenförderung. Das ist sehr zeitintensiv, da vom Kreis oftmals keine oder Monate später Rückmeldungen erfolgen. Auch dort fehlen Fachkräfte. Dies betrifft auch Fehler bei der Eingabe der Datenbank durch die Einrichtungen, z. B. Adressen der Kinder. Zudem kommt der Kreis nicht dazu Änderungen zeitnah in die Datenbank einzupflegen, so dass Zahlungen erfolgten, die zurückgezahlt werden müssen oder die noch vom Kreis nachgezahlt werden müssen, da z. B. der Fachkraftschlüssel wieder erreicht war.

6.2.9. Antrag Peter-Rantzau-Haus

Die Verwaltung berichtet, dass der Träger die AWO Ahrensburg e. V. einen Antrag auf Umwidmung der Kosten eines genehmigten Ausbildungsplatzes als Kauffrau / Kauffmann für Büromanagement gestellt habe. Es werde beabsichtigt im Rahmen des dualen Studiums eine/n Studierende/n der Pädagogik / Sozialpädagogik ab Sommer 2023 auszubilden. Die Gesamtkosten pro Jahr seien geringer als die bereits genehmigten Kosten, die bei der Ausbildung Büromanagement anfallen würden.

Der Antrag wird einstimmig positiv zur Kenntnis genommen.

6.2.10. Umzug Bruno-Bröker-Haus

Der Umzug des Bruno-Bröker-Hauses in die ehemalige Fritz-Reuter-Schule erfolgte am 15.02.2023. Es ist alles reibungslos verlaufen, auch dank der guten Vorbereitung und der Eigenleistungen der Mitarbeitenden der Jugendeinrichtung.

6.2.11. Jubiläen

Das Bruno-Bröker-Haus hat im April 2023 sein 70-jähriges Jubiläum. Im nächsten Jahr soll gefeiert werden, zusammen mit der Wiedereröffnung des sanierten Bruno-Bröker-Hauses.

Das Familienzentrum Blockhaus hat im September sein 50-jähriges Jubiläum. Es wird im September ein Fest in der Einrichtung geben.

6.2.12. Gemeinschaftshaus Gartenholz

Das Gemeinschaftshaus Gartenholz hat im Juni 2023 sein 40-jähriges Jubiläum. Zur Verabschiedung der langjährigen Leiterin wird es im Juni ein Fest geben. Die Leiterin hat zum 30.06.2023 gekündigt und geht vorzeitig in den Ruhestand. An der Nachbesetzung wird gearbeitet.

6.2.13. Barrierefreiheit im JuKi 42

Im letzten Protokoll Nr. SOA/01/2023 unter TOP 11. wurde nach der Barrierefreiheit der Tanzfläche gefragt. Das Gebäude ist barrierefrei zu erreichen. Es wurde von ZGW geprüft, wie der Zugang zur Tanzfläche barrierefrei hergestellt werden könnte. Entweder könnte eine Rampe eingebaut werden, die allerdings ca. 1/3 der Tanzfläche beseitigen würde oder ein Aufzug, der geschätzt mindestens 30.000 € kosten würde.

7. Anmietung von 7 Wohneinheiten und vorherige Ertüchtigung im Rahmen des Brandschutzes zur Unterbringung von geflüchteten Menschen

Die Verwaltung führt die Vorlage ein und erläutert den Sachverhalt.

Danach wird über den folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Beschlussvorschlag:

Der Anmietung von sieben Wohneinheiten im 1. OG der Gewerbeimmobilie An der Strusbek 14 A, 22926 Ahrensburg; über den von dem Vermieter im Erdgeschoss genutzten Räumlichkeiten, wird zugestimmt.

Mittel sind hierfür im Haushaltsplan 2023 bereitgestellt.

Gleichzeitig wird zugestimmt, dass die Stadt als Untermieter für die Räumlichkeiten auf eigene Kosten Ertüchtigungsmaßnahmen durchführt, welche für den Erhalt einer Ausnahmegenehmigung zur Nutzung der Räumlichkeiten als Flüchtlingswohnungen notwendig sind.

Haushaltsmittel für diese Maßnahmen, die insbesondere den Brandschutz betreffen, stehen ebenfalls zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

8. Veränderung der Gruppenstruktur der Kindertagesstätte Regenbogenhaus

Die Verwaltung führt die Vorlage ein und erläutert den Sachverhalt.

An den Gast Herrn Bossert, Leiter der Kita Regenbogenhaus, werden keine Fragen gestellt.

Danach wird über den folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag auf Änderung des Bedarfsplans des Kreises Stormarn für die Betreuungsangebote der Kindertageseinrichtung Regenbogenhaus wird wie folgt zugestimmt:

1. zwei Integrationsgruppen mit einer Betreuungszeit von 8 bis 15 Uhr,
2. zwei Integrationsgruppen mit einer Betreuungszeit von 8 bis 16 Uhr,
3. eine Krippengruppe mit einer Betreuungszeit von 8 bis 16 Uhr,
4. zwei integrative Randzeitengruppen mit einer Betreuungszeit von 7:30 bis 8 Uhr sowie
5. eine kleine Krippenrandzeitengruppe mit einer Betreuungszeit von 7:30 bis 8 Uhr

Die Umsetzung erfolgt ab dem 01.08.2023.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

9. Integrationsgruppe in der Kita Gartenholz

Die Verwaltung führt die Vorlage ein und erläutert den Sachverhalt.

Die Geschäftsführerin vom Träger der Kita, dem DRK Kreisverband Stormarn e.V., und die Leiterin der Kita Gartenholz berichten, dass es keine Bewerbungen heilpädagogischen Personals gab. Es fehlen Fachkräfte. Herr Bossert, Leiter der Kita Regenbogenhaus ergänzt, dass auf seiner Warteliste viele Kinder mit Integrationsbedarf seien.

Wie bereits unter 6.2.8 berichtet muss eine Änderung im Bedarfsplan aufgrund fehlender Fachkräfte erfolgen, sonst wird gegen geltendes Recht verstoßen. Die Verwaltung schlägt vor, dass Zustimmungen zum Bedarfsplan zukünftig Verwaltungshandeln sein soll und es keiner Vorlage bedarf.

Die Vorlage wird entsprechend um Punkt II ergänzt.

Danach wird über den folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Beschlussvorschlag:

Der befristeten Umwandlung der Integrations- in eine Regelkindergarten- gruppe in der DRK-Kindertagesstätte Gartenholz wird bis zum 31.07.2025 unter folgenden Bedingungen zugestimmt:

I.

1. Der Träger setzt die Suche nach dem erforderlichen, heilpädagogischen Personal fort und weist diese einmal jährlich gegenüber der Stadt Ahrensburg, Fachdienst Kindertageseinrichtungen nach.
2. Der Träger verpflichtet sich, das Höchstmaß an Einzelintegrationsmaßnahmen in der Einrichtung zu betreuen. Vom Fachdienst Kindertageseinrichtungen benannte Kinder mit Integrationsbedarf sind von der Kita Gartenholz nach Möglichkeit aufzunehmen.
3. Der Träger verpflichtet sich vor vollständiger Belegung der Regelgruppen, den Fachdienst Kindertageseinrichtungen zu informieren bzw. die Zustimmung dessen einzuholen.

II.

Zustimmungen zum Bedarfsplan des Kreises Stormarn für alle Einrichtungen und Träger sind zukünftig Verwaltungshandeln, sofern eine Änderung auf Grund von fehlenden Fachkräften notwendig ist. Der Ausschuss wird kontinuierlich informiert.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

10. Verpflegungskosten in den Kindertageseinrichtungen in Ahrensburg

Die Verwaltung führt die Vorlage ein und erläutert den Sachverhalt.

Danach wird über den folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Beschlussvorschlag:

Der Beschluss vom 09.06.2020 (SoA), resp. 22.06.2020 (STV) wird wie folgt modifiziert:

Der monatliche Beitrag für die Verpflegung in den Kindertagesstätten wird bis zum Erreichen des Kostendeckungsgrades jährlich zum 01.08., beginnend ab 01.08.2020 um 10,- € angehoben.

Ergibt die Kalkulation des Kostendeckungsgrades für das folgende Kindergartenjahr eine Steigerung der monatlichen Kosten um weniger als 10,- €, erfolgt keine Anpassung des bisherigen Elternbeitrages.

Die Stadt Ahrensburg setzt die Finanzierung der Kosten-Beitragsdifferenz für Verpflegung bis zum 31.12.2024 auch für die freien Träger fort.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

2 Enthaltungen (1 SPD, 1 DIE LINKE)

11. Förderung der Praxisintegrierten Ausbildung für Erzieher*innen

Die Verwaltung führt die Vorlage ein und erläutert den Sachverhalt.

Aufgrund des aktuell und weiterhin absehbaren Fachkräftemangels sollen die neu eingeführten praxisintegrierten Ausbildungen für Heilerzieher*innen und Sozialpädagogische Assistent*innen ebenfalls berücksichtigt werden. Die Vorlage wird entsprechend ergänzt.

Danach wird über den folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Beschlussvorschlag:

1. Die Träger der Kindertagesstätten erhalten einen Zuschuss zur Praxisintegrierten Ausbildung für Erzieher*innen (PiA) sowie für die praxisintegrierte Ausbildung für Sozialpädagogische Assistent*innen (PiA-SPA) in ihren Ahrensburger Einrichtungen. Voraussetzung hierfür ist die anteilige Förderung durch das Land Schleswig-Holstein sowie ggfs. durch den Kreis Stormarn. Der kommunale Zuschuss beläuft sich auf das verbleibende Finanzierungsdefizit (ohne Anleiterstunden).
2. Die zwölf Träger der Kinderbetreuung (inkl. der Stadtverwaltung Ahrensburg) erhalten die Möglichkeit, ab dem kommenden Kindergartenjahr eine PiA-Erzieher*in-Stelle sowie eine PiA-SPA-Stelle zu besetzen. Sollte ein Träger darauf verzichten, haben andere Träger die Möglichkeit, ihr Kontingent aufzustocken. Sollte es mehr Interessenten als zu besetzende PiA-Stellen geben, entscheidet das Losverfahren über die Vergabe.
3. Die weitere städtische PiA-Erzieher*in-Stelle ist im Stellenplan 2023 bereits enthalten und kann ab dem 01.08.2023 besetzt werden.
4. Die kommunale Förderung der freien Träger erfolgt ab dem Ausbildungsjahr 2023/24 auch für das Ausbildungsjahr 2024/25, jedoch maximal bis zum 31.12.2024. Die notwendigen Mittel zur Förderung des Finanzierungsdefizits werden mit dem Haushalt 2024 zur Verfügung gestellt. Sollten innerhalb des Deckungskreises im Haushalt 2023 Restmittel vorhanden sein, können den Trägern Abschlagszahlungen für das Ausbildungsjahr 2023/24 gewährt werden.
5. Die Träger DRK und Lebenshilfe können eine finanzielle Beteiligung der Stadt für jeweils 1 PiA-Heilerziehungspfleger*in für das Kitajahr 2023/2024 erhalten. Voraussetzung ist die anteilige Förderung durch das Land und den Kreis Stormarn.

Der kommunale Zuschuss beläuft sich auf das verbleibende Finanzierungsdefizit (ohne Anleiterstunden).

12. Veränderung der Gruppenstruktur in der städtischen Kindertageseinrichtung Schäferweg - Einrichtung einer 2. Krippengruppe

Die Verwaltung führt die Vorlage ein und erläutert den Sachverhalt.

Danach wird über den folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Beschlussvorschlag:

In der städtischen Kindertageseinrichtung Schäferweg wird zum 01.08.2023 eine Elementargruppe mit einer Betreuungszeit von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr in eine Krippengruppe von 08:00 bis 16:00 Uhr umgewandelt. Der entsprechende Antrag zur Aufnahme in den Bedarfsplan wird an den Kreis Stormarn gestellt. Die Aufwendungen für notwendige Umbauten stehen im Haushalt 2023 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

13. Anfragen, Anregungen, Hinweise

13.1. Kattensteert

Ein Vertreter der FDP-Fraktion weist darauf hin, dass der Wanderweg „Kattensteert“ nach der Wegeverlegung im Bereich der Kita nicht in der Form wie er neu angelegt wurde von Schülerinnen und Schülern genutzt werde. Sie gehen stattdessen über den Hügel. Die Verwaltung berichtet, dass im Rahmen der Sportentwicklungsplanung der „Kattensteert“ bewegungsfreundlich neugestaltet werden soll.

13.2. Danksagung

Die Verwaltung dankt der Ausschussvorsitzenden und den Mitgliedern des Ausschusses für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Die Ausschussvorsitzende dankt den Ausschussmitgliedern und der Verwaltung für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

gez. Doris Brandt
Vorsitzende

gez. Caroline von Lowtzow
Protokollführerin